

Ausgabe April 2019

**GAG** Ludwigshafen  
Ihr Immobilienunternehmen

# EnGAGiert

für unsere Kunden

**Neubau im Ligustergang**  
74 Wohnungen für das Niederfeld  
Seite 10

**Ab in den Kasten**  
Frühlingstipps für Balkongärtner  
Seite 14

**Was für ein Tag!**  
Rund 1000 Besucher und jede Menge Spaß und Infos

### Fragen oder Anregungen zu unserer EnGAGiert?

Dann kontaktieren Sie uns.  
Wir freuen uns über Ihr Feedback!

Kontakt:  
**Heike Sugge**  
Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Postadresse:  
GAG Ludwigshafen  
Mundenheimer Straße 182  
67061 Ludwigshafen

Tel.: 0621 5604-201  
info@gag-ludwigshafen.de

**Zum Titel:**  
Abigail und Simone Reuter  
zu Besuch bei der GAG  
am Tag der offenen Tür



### Impressum

Herausgeber:  
GAG Ludwigshafen am Rhein,  
Aktiengesellschaft für Wohnungs-,  
Gewerbe- und Städtebau,  
Mundenheimer Straße 182,  
67061 Ludwigshafen  
(Stadt Ludwigshafen, Anteile 66 %;  
BASF Wohnen + Bauen, Anteile 30 %)

Redaktion: Redaktionsteam der GAG

Gestaltung: Heike Vetter,  
www.ideenextrakte.de

Text S. 16–17: Petra Huber,  
www.expeditiontext.de

Text und Foto S. 15: Ulli Heidelberger

Illustration: Nicole El Salamoni,  
www.hellonikki.de: S. 19

Fotos: Ben Pakalski: Titel, S. 2 o., m. l., 3 o. l., u. r.,  
4, 5, 6 r., 8, 16, 17; Stadtarchiv Ludwigshafen:  
S. 2 m. r.; Konrad Gös: S. 2 u., 14 u.; GAG: S. 3 m.,  
6 l. o., u., 7 o. r., 12, 13 o., u. r., 18 u.; pyrex: S. 7 o.;  
Sabine Kast: S. 7 u. l.; Projektvision: S. 3 u. l., 10,  
11; Iman Mohammadi: S. 13 u. l.; Ulli Heidelberger:  
S. 15; IStock: S. 18 o.; Harry Reis:  
S. 20 o.; Fotolia: S. 3 r. o., 7 u. r., 14,  
17 r., 18 m.

Litho/Druck: NINO Druck GmbH,  
Im Altenschemel 21, 67435 Neustadt

V.i.S.d.P.: Vorstand der GAG, Zweimonatige  
Ausgabe, April 2019, Auflage: 15.000

### ➤ Rund 1 000 Besucher ...



... liebe Leserinnen und Leser, kamen am Tag der offenen Tür, um unsere neuen Räumlichkeiten zu besichtigen, die Aktionen für Groß und Klein mitzumachen und sich Essen und Trinken schmecken zu lassen. Wir haben uns sehr über diese tolle Resonanz und das Interesse so vieler Menschen gefreut. Fazit: Wir hoffen, es hat Ihnen so viel Spaß gemacht, wie uns! Ein paar Eindrücke von diesem besonderen Tag haben wir Ihnen auf den Seiten 4 und 5 zusammengestellt.

Ludwigshafen ist ein begehrter Wohnort. Das zeigen die seit Jahren steigenden Einwohnerzahlen. Eine höhere Einwohnerzahl bedeutet auch eine stärkere Nachfrage nach Wohnungen. Um im Takt mit dem Markt zu bleiben, ist es deshalb wichtig, guten Wohnraum in allen Preissegmenten anzubieten. Wir setzen deshalb auch in den nächsten Jahren verstärkt auf den Neubau von Mietwohnungen. Im ersten Halbjahr ist der Spatenstich für das Projekt „Ligustergang“ geplant. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 10 bis 13. Im zweiten Halbjahr folgt dann der Baubeginn in der Deichstraße.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlingszeit!  
Herzlichst Ihr

*Wolfgang van Vliet*  
Wolfgang van Vliet, Vorstand der GAG





## meineGAG

- 4 **Titelthema – Rückblick: Tag der offenen Tür**
- 6 **Rückblick: Audit „berufundfamilie“, Grünes Licht für Bismarckstraße und Wortwolke**
- 7 **Ausblick: Ausstellung, Termine PIQ und Spielbaldachin, Blumenmarkt und mehr**
- 8 **Die Mieter-App: Azubi-Projekt zur Digitalisierung**
- 9 **Zeit für einen Arbeitgeber-Wechsel? Architekt (m/w/d) gesucht**
- 10 **Neubau von Mehrfamilienhäusern in der Gartenstadt – Acht Häuser mit 74 Wohnungen im Ligustergang geplant**
- 12 **Zwischen Milchmann, Feld und Wiese – Kindheit im Ligustergang**

## meinZuhause

- 14 **Ab in den Kasten – Saisonstart für alle Balkongärtner**
- 15 **Minigolf im Ebertpark – Spielspaß für Tausende Besucher jährlich**

## meinVergnügen

- 16 **Umzug mit Kuchen im Karton: Johnies Käsekuchen**
- 18 **Mitmachen und gewinnen: Rätselaktion für alle**

## meinExtra

- 19 **GAG-Serie „Respekt tut gut“: Rauchen in Gemeinschaftsräumen**
- 20 **Die Eulen auf Punktejagd – Freikarten exklusiv für GAG-Mieter**

# Rückblick: Tag der offenen Tür

AM SAMSTAG, DEN 16. MÄRZ – öffneten wir für Sie unser Haus, um allen großen und kleinen Neugierigen unsere neuen Räume zu zeigen. Fazit: Rund tausend glückliche Besucher bei einem rundum gelungenen Fest. Hier einige Impressionen ... mehr Eindrücke unter: [www.gag-ludwigshafen.de](http://www.gag-ludwigshafen.de)



- 1 GAG-Architekt Recai Adigüzel bei einer Führung durchs Haus
- 2 Oberbürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzende Jutta Steinruck bei der Eröffnung
- 3 Spieler des TSG Ludwigshafen-Friesenheim waren mit ihrer Torwand dabei
- 4 Die Jugendfeuerwehr im Einsatz auf dem Vorplatz





5



5. Wolfgang van Vliet gratuliert unserem Azubi Jan Weingarte zur bestandenen Zusatzqualifikation  
 6. Auf der Terrasse im 4. OG  
 7. Die Planer des Gebäudes, die Architekten Priska Kösel-Humpert und Patrick Humpert



6



7



# Rückblick: Termine bei der GAG



## Beruf und Familie

**ZERTIFIZIERUNGSWORKSHOP** – Die GAG macht sich auf den Weg, die offizielle Zertifizierung durch das Bundesfamilienministerium zu erlangen. Dann ist unser Immobilienunternehmen Teil des Audits „berufundfamilie“. Für einen Arbeitgeber bedeutet dies, sich konsequent mit dem Thema der Vereinbarkeit der verschiedenen Lebensfelder ihrer Mitarbeiter zu beschäftigen und daraus Handlungsstrategien festzulegen.

In einem Workshop am 7. März diskutierten GAG-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedenen Fachbereichen über mögliche Wege. Arbeitszeit, Arbeitsorganisation, pflegebewusste Personalpolitik, Arbeit und Alter, Gesundheitsmanagement, Generationenmanagement oder Digitalisierung gehörten dabei unter anderem zu den Themen. Insgesamt ging es vor allem um die Förderung einer Unternehmenskultur, die die Mitarbeiter in ihren unterschiedlichen Lebensphasen begleitet und ihre Arbeitsrealitäten flexibler gestaltet.

## Vertragsunterzeichnung Bismarckstraße

**AM 14. MÄRZ** – gab der GAG-Aufsichtsrat grünes Licht für das Bauvorhaben Bismarckstraße 70–74. Im Anschluss an die Sitzung unterschrieben Wolfgang van Vliet und Andreas Müss, der Geschäftsführer der LUMA Haus GmbH, die das Ensemble in der Innenstadt errichten soll, das abgestimmte Vertragswerk.

Die Baukörper direkt an der Bismarckstraße werden maximal acht Geschosse hoch sein. Es sind 30 Wohneinheiten mit rund 1.800 m<sup>2</sup> Wohnfläche sowie 1.450 m<sup>2</sup> Gewerbeflächen geplant. Der Rückbau des alten Bestandes erfolgt im zweiten Halbjahr 2019. Mit der Fertigstellung ist Ende 2021 zu rechnen. Die gesamte Investitionssumme beträgt 15 Mio. Euro, inklusive des Grundstückserwerbs.



## Wortwolke:

Was verbinden Sie eigentlich mit dem Begriff „Hier bin ich daheim“? Das wollten wir beim Tag der offenen Tür von unseren Besuchern wissen und haben eigens dafür eine interaktive Seite auf unserem Monitor im Eingangsbereich eingerichtet. Was dann als Rückmeldung kam, hat uns so begeistert, dass wir uns spontan entschlossen haben, die Aktion weiterlaufen zu lassen.

**Und so einfach geht's: über Smartphone, Tablet oder PC unter: [menti.com](https://www.menti.com), Code: 231086 einwählen, Stichwort eingeben; es erscheint dann zeitnah in der Wortwolke auf unserem Bildschirm im Servicezentrum der GAG.**





# Ausblick: Termine rund um die GAG



## ➤ Rauchmelder-Wartungstermine

**BRANDVERMEIDER IM EINSATZ!** Im April und Mai sind die Mitarbeiter der Firma Pyrex GmbH in unseren Wohngebieten in Maudach, Limburgerhof und in der Ernst-Reuter-Siedlung unterwegs. Der genaue Tag mit Uhrzeit wird rechtzeitig im Info-Kasten Ihres Hauses ausgehängt. Sie können diesen aber auch vorab auf dem Kundenportal der Homepage [www.px-portal.com/vdp/psp](http://www.px-portal.com/vdp/psp) unter dem Punkt „Termine“ -> „Termincheck“ erfragen.

● **Rauchmelder retten Leben! Helfen Sie mit und ermöglichen Sie den Mitarbeitern unserer Partnerfirma Pyrex GmbH freien Zugang zu Ihren Räumlichkeiten. Vielen Dank!**

## ➤ Die Saison beginnt!

Auch in diesem Jahr kommen wir zu Ihnen ins Quartier. Und das wieder in doppelter Auflage: Für die Erwachsenen gibt es den „Pavillon im Quartier“, für die Kinder den „Spielebaldachin“. Hinter beiden steckt aber die gleiche Idee: Wir wollen hören, wo der Schuh drückt. Geschäftsführung, Mieterberatung und Bestandsmanagement der GAG kommen deshalb zu Ihnen vor Ort, um aus erster Hand zu erfahren, was im Quartier so los ist. Sprechen Sie uns also an!

● **PAVILLON IM QUARTIER, JEWEILS 16–18 UHR**  
Start: **Mittwoch, 10. April: Hemshof, Bereich Nord/West**

● **SPIELBALDACHIN, JEWEILS 15–17 UHR**  
Mittwoch, 15. Mai: **Ernst-Reuter-Siedlung**

Weitere Infos zu den genauen Terminen finden Sie wie immer in Ihrer EnGAGiert. Und natürlich informieren wir alle Bewohner rechtzeitig über Aushänge in den Häusern.



## ➤ „Heimat für alle. Die Blochs und das Bauhaus“

**ANLÄSSLICH DES BAUHAUSJUBILÄUMS** – zeigt das Ernst-Bloch-Zentrum eine Ausstellung mit Begleitprogramm, ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Ebertsiedlung.

● **Start: 23. Mai im Ernst-Bloch-Zentrum, weitere Infos unter [www.bloch.de](http://www.bloch.de)**

## ➤ 18. Blumen- und Pflanzenmarkt in der ERS



**TRADITIONEN PFLEGEN** – Blumen- und Pflanzenmarkt am 11. Mai! Von 8 bis 13 Uhr halten unsere beiden Partnerfirmen, die Gartenbaubetriebe Schönmann und Wolf, auf dem Platz vor unserem Servicebüro, Kärntner Str. 21, in der Ernst-Reuter-Siedlung wieder ein Riesenangebot an Blumen, Kräutern und fertig bepflanzten Balkonkästen bereit. Mit dabei: ein Unterhaltungsprogramm für Kinder und das bewährte reichhaltige Frühstück für Alt und Jung im Seniorentreff; ausgegebene Pflanzengutscheine können wie immer vor Ort eingelöst werden.

# Die Mieter-App

## Azubi-Projekt zur Digitalisierung



DAS PROJEKT „AZUBI DIGITAL“ – haben wir vor einigen Wochen gestartet. Unsere sieben Auszubildenden gehören zu der Altersgruppe, die digitale Medien und soziale Netzwerke am intensivsten nutzt. Deshalb sind sie die perfekte Gruppe, sich mit der Projektentwicklung in Sachen Digitalisierung auseinanderzusetzen.

„Generation Digital – eine chancenreiche Zukunft liegt vor uns! Nicht trotz, sondern wegen der Digitalisierung. Sie eröffnet uns als Vermieter ebenso neue Möglichkeiten wie unseren Kunden. Auf diesem Weg möchten wir unsere Auszubildenden gerne mitnehmen und sie frühzeitig in die Entwicklung eigener Ideen einbinden“, so Diana Seban von der Ausbildungsleitung.

Damit die sechs Nachwuchs-Immobilienkaufleute und der Nachwuchs-Versicherungskaufmann einen Einstieg in das Thema bekommen, sind sie erst einmal gemeinsam auf ein Seminar in Frankfurt gefahren. Dort ging es unter anderem um Datenschutz, Social Media und Cybermobbing.

Nach ersten Überlegungen hat sich die Entwicklung einer Mieter-App als Projekt herauskristallisiert. Jetzt gilt es, im Vorfeld einige Fragen zu beantworten, wie zum Beispiel: Welche Vorteile haben unsere Mieter davon? Werden diese die neue digitale Möglichkeit nutzen? Welche Prozesse können dadurch bei der GAG vereinfacht werden? Und welche Schritte sind notwendig, um die Mieter-App praktisch umzusetzen und bekannt zu machen?

Damit die jungen Leute ganz konkrete Antworten bekommen, haben sie beim Tag der offenen Tür eine Umfrage unter den Besuchern gestartet. Und diese erfolgte natürlich, wie kann es bei diesem Thema anders sein, digital mit der Website „mentimeter.com“ über den Bildschirm im Wartebereich.

Die Daten wurden selbstverständlich anonymisiert erhoben. Neben dem Status „Mieter, Interessent, Besucher“ wurde nur das Alter zur weiteren Einordnung abgefragt. Ein Dankeschön an dieser Stelle noch mal an alle Teilnehmer.

### DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE DER UMFRAGE:

› Rund 90 Prozent der Befragten würden eine Mieter-App benutzen.

› Anwendung in erster Linie für Schadensmeldungen, Terminvereinbarungen, Formulare heruntergeladen und persönliche Dokumente einsehen.

### WIE GEHT ES WEITER?

› Nach der Auswertung der Ergebnisse gilt es, die genannten Anhaltspunkte zu nutzen und die nächsten Schritte zur Umsetzung festzulegen.

Vorstellen wollen die sieben Azubis ihre gemeinsamen Ideen übrigens beim Digitalisierungstag der GAG im September.



## ... gute Gründe, Teil unseres Teams zu werden:

Flexible Arbeitszeit · 37-Stunden-Woche · Sonderzahlungen · betriebliche Altersvorsorge · Fortbildung · Gesundheitsmanagement · Teamgeist · Mitbestimmung · Innovationsförderung · Anerkennung. Und das ist lange noch nicht alles ...

## Zeit für einen Arbeitgeber-Wechsel?

Für unseren Fachbereich Planung suchen wir im Rahmen unseres Neubauprogrammes und für Modernisierungsmaßnahmen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

## Architekten (m/w/d)

Bewerben Sie sich bei der GAG – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Infos unter <http://www.gag-ludwigshafen.de/unternehmen/karriere/>

Bewerbungen bitte an:

GAG Ludwigshafen  
Personalabteilung  
Mundenheimer Straße 182  
67061 Ludwigshafen

oder an [personal@gag-ludwigshafen.de](mailto:personal@gag-ludwigshafen.de)

Schauen Sie doch mal rein:  
[gag-lu.de](http://gag-lu.de) →





# Neubau von Mehrfamilien- häusern in der Gartenstadt

Acht Häuser mit 74 Wohnungen im Ligustergang geplant

IM OKTOBER VERGANGENEN JAHRES – hat der Aufsichtsrat den Neubau von acht Mehrfamilienhäusern auf den Weg gebracht. Ab Mitte 2019 baut die GAG 74 Wohnungen im Ligustergang 44 bis 68 in der Gartenstadt. Zielgruppe sind vor allen Dingen junge Familien. „Es ist ein guter Mix aus unterschiedlichen Wohnungsgrundrissen mit 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen geplant“, so GAG-Vorstand Wolfgang van Vliet bei der Vorstellung der Pläne.

„Das Quartier wird durch die Schaffung neuen Wohnraums im mittleren Mietpreissegment deutlich aufgewertet“, so van Vliet weiter. Dies spiegelt sich auch in der städtebaulichen und architektonischen Ausführung wider. „Die Schaffung einer Tiefgarage erhöht die Freiräume für die Grüngestaltung und reduziert den Lärm und die Abgase im direkten Umfeld der neuen Häuser.“

Als Generalübernehmer ist die Mannheimer Diringer & Scheidel-Gruppe unter Vertrag genommen. Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um die Planung von



„Die durchgehende Tiefgarage schafft Platz für großzügige Grünflächen zwischen den Häusern, das ist ein riesiges Plus an Lebensqualität“, so Dipl.-Ing. Julia Witter vom GAG-Planungsbereich

> Visualisierung eines Mehrfamilienhauses, Gartenseite



acht Wohngebäuden entsprechend des städtebaulichen Rahmenplans. Dieser sieht eine zeilenartige Bebauung mit Mehrfamilienhäusern vor. Die zweigeschossigen Gebäude mit Dachgeschoss werden durch platzartige Grünräume aufgelockert.

Die Stadtplanung war im Zuge des Auswahlverfahrens beteiligt und trägt das Konzept von Diringer & Scheidel mit.

Die auf dem Baugrundstück derzeit stehenden 13 Mehrfamilienhäuser mit 52 Wohnungen aus dem Baujahr 1938 und die wiederaufgebauten Gebäude aus den Jahren 56 bis 57 sollen ab März rückgebaut werden. Die GAG rechnet derzeit mit einer Bauzeit bis zum Bezug von rund 22 Monaten. Der Einzug der ersten Mieter ist nach den derzeitigen Planungen zum Sommer 2021 möglich. Die Eigentümerin der gegenüberliegenden Grundstücke im Ligustergang, die BASF Wohnen + Bauen, hat ihre Bebauung bereits zurückgebaut und realisiert derzeit ihren ersten Bauabschnitt. Die Entwicklung einer entsprechenden Neubauung beider Seiten ist in enger Abstimmung zwischen BASF Wohnen + Bauen, der Stadt Ludwigshafen und der GAG erfolgt und per Bebauungsplan bzw. städtebaulichem Rahmenplan geregelt worden.



#### ÜBERBLICK BAUVORHABEN LIGUSTERGANG:

##### > Bestand

1938 errichtete die GAG  
13 Häuser mit 52 Wohnungen  
in einfacher Bauweise

##### > Neu statt alt:

Insgesamt 74 Wohnungen,  
teilweise rollstuhlgerecht,  
barrierefreier Zugang zu allen  
Wohnungen, verteilt auf acht  
Häuser

Tiefgaragenstellplätze

Attraktive Grünflächen

> Spatenstich am 7. Juni 2019

> Erstbezug:

voraussichtlich Sommer 2021

## → GAG auf Spurensuche:

Am 16. Juni 2020 wird die GAG 100 Jahre alt. Bis es so weit ist, sind wir auf der Suche nach Menschen, die ihre Erinnerungen mit uns teilen. Denn: Geschichte schreibt man nie allein.

Noch einen alten Mietvertrag in der Schublade, alte Zeitungsausschnitte und Fotos gesammelt oder einfach besondere Erlebnisse parat? Wir suchen Zeitzeugen, Mitmacher, Sammler, Erinnerer, Nachbarschaftsbegeisterte, einfach alle mit Geschichten zur Geschichte der GAG.

Ansprechpartnerin: Heike Sugge, GAG-Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0621 5604-201 oder 100@gag-ludwigshafen.de

# Zwischen Milchmann, Feld und Wiese

## Kindheit im Ligustergang

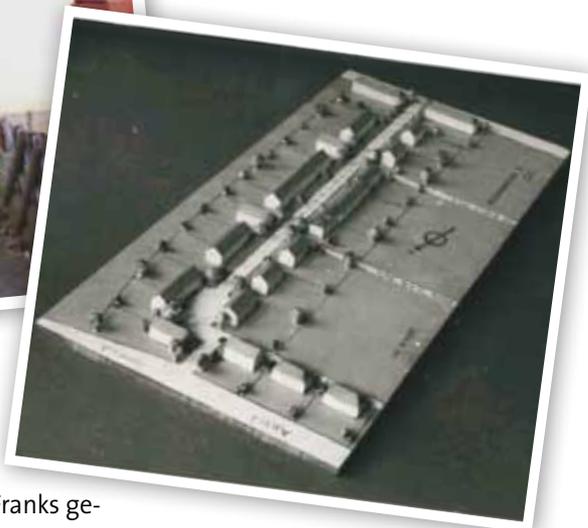
„WO SIND DENN DIE GANZEN KINDER HIN?“ – fragt Anna Luise Schuler.

Die 81-Jährige steht vor ihrem ehemaligen Wohnhaus im Ligustergang 52. Der Straßenzug wirkt leer, der Vorgarten ungepflegt, sogar die Scheibe eines der Fenster ist beschädigt. Kein Wunder, die Häuser werden in Kürze rückgebaut, an dieser Stelle entstehen acht Mehrfamilienhäuser (siehe Bericht auf Seite 10 und 11).



< Anna Luise Schuler vor ihrem ehemaligen Wohnhaus

✓ Modell vom Ligustergang aus den 1930ern



Vorsichtig geht sie den Weg bis zur Eingangstreppe. Hier hat sie bis zu ihrer Heirat im Jahr 1959 gewohnt, zusammen mit dem jüngeren Bruder Ernst und den Eltern, Christian und Maria Frank. Die Franks gehörten zu den ersten Familien, die 1939 in die neugebauten Häuser einzogen. Die Straße hieß damals noch „Lindengang“. Vier Parteien lebten unter einem Dach, jede in einer Zweizimmerwohnung. In dem Originalmietvertrag ihrer Eltern ist noch die Höhe der damaligen Monatsmiete vermerkt: 27,50 Reichsmark. „Meine Mutter erzählte immer, dass die Häuser zwar innen schon fertig waren, aber außen noch keinen Putz hatten. Da war nicht viel Platz, aber es hat gereicht, weil wir ja den Garten zum Spielen hatten“, berichtet Anna Schuler. „Dort trafen sich die Bewohner immer, sobald das Wetter es erlaubte.“ Im Keller gab es eine Waschküche mit Trockenraum für alle Bewohner. „Und außerdem war die ganze Umgebung hier ja völlig anders“, erzählt die geborene Ludwigshafenerin weiter. „Zwischen dem Grünen Hof und unseren Häusern waren ja nur



Felder und Wiesen. In der Hochfeldstraße gab es den Bäcker Bühler und in der Herxheimer Straße ein Milchgeschäft. Wenn uns die Mutter dann dorthin zum Einkaufen schickte, war das immer wie ein Ausflug für uns!“, sagt sie und lacht. „Ich erinnere mich auch noch an den schönen Vorgarten, den meine Mutter und die Nachbarinnen immer liebevoll mit Blumen bestückt und gepflegt haben. Nach dem Krieg waren einige der Nachbarhäuser zerstört. Die wurden dann später wieder aufgebaut. Aber wir hatten Glück, unsere Gebäude blieben intakt“, so Anna Luise Schuler.

^ Zweiter Weltkrieg: zerstörte Häuser im Ligustergang

Das Hochfeld ist heute ein Wohngebiet mit alten Beständen in niedriger Bauweise, aber auch Gebieten mit stark verdichteter Bauweise und Punkthäusern. In den 60er-Jahren entwickelte die GAG in unmittelbarer Nachbarschaft des Ligustergangs das Baugebiet zwischen Hochfeld-, Buchen- und Kastanienstraße. Dort, wo vorher Acker war, wohnten plötzlich viele hundert Menschen.

Heute lebt Anna Luise Schuler zwar nicht mehr im ehemaligen Lindengang. Der Gartenstadt und auch der GAG ist sie aber auch nach ihrem Auszug treu geblieben. 1959 zog sie mit ihrem mittlerweile verstorbenen Mann in den Roten Hof. Dort sind auch ihre beiden Söhne groß geworden.



^ Ligustergang vor dem Rückbau

> Original-Mietvertrag von 1939, unterschrieben von Anna Luise Schulers Eltern und dem damaligen GAG-Vorstand Wilhelm Scholler



→ Geschichte zum Hören und Sehen: Auf der Startseite unserer Homepage können Sie einige der Berichte aus der Serie noch mal live miterleben. Podcasts und Filme unter: [www.gag-ludwigshafen.de/unternehmen/geschichte](http://www.gag-ludwigshafen.de/unternehmen/geschichte) und [philosophie](http://www.gag-ludwigshafen.de/unternehmen/philosophie)

# Ab in den Kasten!

## Saisonstart für alle Balkongärtner

Bald blühen sie wieder, die Blumen und Kräuter in Töpfen, Schalen und Kästen. Für alle begeisterten Balkongärtner beginnt jetzt die Saison: Die Gefäße des Vorjahres werden gereinigt, mit einer Staunässe verhindernden Kies- oder Sanddrainage ausgestattet und mit frischer Erde aufgefüllt. Dann kann endlich das neue Blühparadies geplant und gepflanzt werden. Ein paar Anregungen haben wir hier für Sie zusammengestellt:

### Für Kreative:

Neben den besonders pflegeleichten Klassikern Geranie, Petunie oder Begonie sind der Kreativität bei der Bestückung der Balkonkästen natürlich keine Grenzen gesetzt. Eine schöne Kombination sind auch Hängepflanzen wie Fuchsien oder rankende Blumen wie Winden oder die schwarzäugige Susanne.

### Auf den Tisch:

Wer seine Kochkünste etwas unterstützen möchte, kann die Töpfe neben zahlreichen Kräutern auch mit essbaren Blüten, wie Ringelblume, Veilchen, Rosen oder die leuchtend orange- bis gelbgetönte Kapuzinerkresse bestücken. Dazu ein paar Tomatenpflanzen oder einen Beerenstrauch kombiniert und fertig ist der Minigarten. Besonders beliebt bei Kindern sind die sogenannten Zwergtomaten, die nur zirka 50 Zentimeter hoch werden, aber jede Menge Tomätchen zum Naschen an ihren Rispen tragen.

### Stauede oder Korn?

Fertige Pflanzen sind deutlich teurer, oft tun es auch einfach Samen. Gerade in einer Zeit, in der das Insektensterben in aller Munde ist, kann jeder auf einer noch so kleinen Fläche mitten in der Stadt seinen Beitrag zum Nahrungsangebot für die kleinen Fluginsekten leisten. Fertig gemischte bienenfreundliche Saatgutmischungen sind überall im Handel erhältlich. Sie lassen sich ganz einfach in einem Balkonkasten ziehen und schon holt man sich ein Stück Natur nach Hause.

→ Für alle Pflanz-Aktivitäten gilt die alte Bauernregel: Am besten bis zu den Eiseheiligen, vom 11. bis 15. Mai, warten, bis die Blumen nach draußen kommen. Gesät werden muss natürlich früher – wann, steht in der Regel auf den Saatgut-Päckchen.

Wir wünschen allen unseren Hobbygärtnern  
eine blühende Saison 2019!

### Der Praxis-Tipp von unserem Fachmann Adam Hedrich, Handwerker im GAG-eigenen Regiebetrieb:

„Wenn Sie selbst Blumenkästen auf Ihrem Balkon anbringen möchten, sollten diese am besten nach innen hängen. Dies schützt die Pflanzen vor starkem Wind und verhindert ein Abstürzen. Zur Befestigung benutzen Sie am besten die dafür vorgesehenen Haken aus dem Baumarkt oder Gartenfachhandel. Das erleichtert das Anpassen an die Balkonreiling. Gerade bei Balkonbrüstungen mit relativ offenen Metallstreben reichen die Haken aber nicht aus. Um die Kästen stabil zu halten, empfehle ich deshalb zusätzlich Kabelbinder zu verwenden. Mein Allroundmittel für Befestigungen aller Art. Der lässt sich auch leicht wieder abschneiden, wenn man den Kasten neu positionieren oder ganz entfernen will.“

Gewusst wie: Schritt-für-Schritt-Anleitung unter [www.gag-ludwigshafen.de/engagiert-in-der-stadt/videos-rund-um-die-gag/](http://www.gag-ludwigshafen.de/engagiert-in-der-stadt/videos-rund-um-die-gag/)





# Minigolf im Ebertpark

## Spielspaß für Tausende Besucher jährlich

**SPORT UND SPIEL** – Stefan Ulrich legt sich einen Ball zurecht, geht in Position und holt aus. Der Ball schießt durchs „Fenster“, rollt in Richtung Loch, aber der letzte Drall bleibt aus. „Die Bahn ist leicht verzogen, da müssen wir noch ran“, meint der Pressewart des 1. Miniatur-Golf-Clubs Ludwigshafen. Er weiß, wovon er spricht, denn als Kapitän der zweiten Mannschaft kennt er die Bahn wie seine Westentasche.

Kurz vor dem Start in die Saison gibt es noch viel zu tun. Herbstlaub hat auf den Bahnen braune Flecken hinterlassen, die Witterung hat den Eternit-Platten zugesetzt. „Da heißt es verspachteln, streichen, schleifen, dann haben wir hoffentlich ein Jahr lang Ruhe“, hofft Platzwart Peter Wiebauer. Der 71-jährige Rentner ist so etwas wie der Chefhandwerker und die gute Seele des Vereins. Zaubern kann er allerdings nicht. Denn auch im Vereinsheim gibt es einiges zu tun. Die bisherige Pächterin hat aus gesundheitlichen Gründen aufgehört, ein Nachfolger ist kurzfristig abgesprungen. So muss die Bewirtung diesen Sommer wohl „in Eigenregie“ bewerkstelligt werden. Das hieße dann, nicht nur Schläger und Bälle ausleihen sowie Startgeld kassieren, sondern auch die Bewirtung auf der Terrasse übernehmen – eigentlich ein schönes Sommergeschäft, angesichts von Zigtausend Besuchern pro Saison aber echte Knochenarbeit.

Dabei hat der Verein schon früher viel geschafft: 1981 wurden die 18 Betonbahnen von 1962 in Eigenleistung durch Eternit ersetzt; 1984 das heutige Vereinsheim komplett von Mitgliedern erbaut. Heute zählt der Verein rund 100 Mitglieder, aktiv am Spielbetrieb nehmen aber nur rund 40 teil. Dabei erfreut sich die Freizeitaktivität größter Beliebtheit. Bei steigenden Temperaturen drängen sich Familien, Pärchen und Jugendliche an den Bahnen. „Es ist schon etwas paradox“, sagt Ulrich. „Minigolf ist wohl der Sport, den die meisten machen, ohne zu wissen, dass er auch professionell betrieben wird.“ Und das geschieht in Ludwigshafen sogar ziemlich erfolgreich. „Unsere erste Mannschaft spielt aktuell in der zweiten Bundesliga!“

### Unser Tipp:

→ **Am 12. Mai ist Muttertag!** Wie wär's mit einem kleinen Frühlingsausflug in Ludwigshafens schönsten Stadtpark?

> **Anfahrt:** Die Minigolfanlage befindet sich im südlichen Teil des Ebertparks und ist über den Eingang Kopernikusstraße schnell zu erreichen.

> **Die Anlage und das Bistro** werden zwischen Frühling und Spätherbst betrieben. **Öffnungszeiten:** von 13 bis 20 Uhr, in den Ferien von 11 bis 20 Uhr.

> **Der Eintritt zur Anlage ist frei, das Startgeld beträgt 3 Euro für Erwachsene, 2 Euro für Kinder, Schläger und Bälle werden gestellt.**



## Umzug mit Käsekuchen im Karton

2010 ZIEHT JOHN BREDEMEYER VON DER ALTEN HANSESTADT STADE IN DIE JUNGE INDUSTRIESTADT LUDWIGSHAFEN – der Liebe wegen. Mit im Gepäck: ein Käsekuchen-Rezept, das er von einer Bekannten erhalten hat und mit dem er hier Gaumen und Herzen erobert. Denn: Backen ist aus Teig geformte Liebe.

Backtermin in der Ludwigshafener Gartenstadt bei John und Jasmin Bredemeyer. Es soll Käsekuchen geben – den Kuchenklassiker, der seine Wurzeln im alten Griechenland hat. Über Jahrhunderte wurden die Rezepte von Land zu Land und von Generation zu Generation weitergereicht und verändert. Das älteste deutschsprachige Rezept ist in einem Kochbuch aus dem Jahr 1598 zu finden, erfahren wir bei einer ersten schnellen Recherche von Wikipedia.

Gut angekommen sei er in Ludwigshafen, erzählt der Norddeutsche begeistert und schwärmt vom Maudacher Bruch und anderen schönen Ecken der Stadt, die er in den letzten acht Jahren entdeckt hat. In der Gartenstadt fühlt er sich mit seiner Frau und den Hunden Hexe und Balu richtig wohl. John Bredemeyer ist Hobby-Bäcker – ein Talent, das er wahrscheinlich von seinem Vater geerbt hat. Unzählige Male hat er diesen Kuchen in den letzten Jahren gebacken. An die Premiere kann er sich noch erinnern: 2007, kurz nachdem er das Rezept bekommen hatte: „Und es war gleich ein voller Erfolg.“

Warum dieser Käsekuchen so gut ankommt? John Bredemeyer liefert gleich mehrere Erklärungen: „Der Kuchen sieht toll aus, weil er nicht zusammenfällt. Er schmeckt, wie ein Käsekuchen schmecken soll – und das Rezept ist so einfach, dass der Kuchen immer gelingt.“

Ein Grund: Der Boden ist kein klassischer Mürbeteig, sondern ein Rührteig. „Der geht sehr viel schneller als ein Mürbeteig, weil er nicht im Kühlschrank ruhen muss. Und ich kann mit den gleichen Utensilien weitermachen, ohne zwischendurch Schüssel oder Rührer spülen zu müssen“, erklärt John Bredemeyer. Der zweite: das Puddingpulver in der Quarkmasse. Es verhindert das Zusammenfallen des Kuchens. „Allerdings sollte der Kuchen vor dem Anschneiden gut auskühlen, damit die Quarkmasse richtig fest wird“, so unser Gastgeber.

Was John Bredemeyer sonst noch backt? Einen kleinen Einblick gibt er auf Instagram unter „johnnies\_kitchen“. Leider ohne Rezepte – aber das kommt vielleicht noch. In seiner Familie und bei Freunden, Bekannten und Arbeitskollegen wächst jedenfalls die Fan-Base, auf Instagram nach diesem Artikel hoffentlich auch.



## Johnnies Käsekuchen

### Zutaten Teig:

140 g Margarine  
140 g Zucker  
2 Eier  
300 g Mehl  
1 Päckchen Backpulver

### Zutaten Käsemasse:

300 g Zucker (wer es weniger süß mag, nimmt 200 g)  
2 Eier  
4 Eigelbe  
2 Tl Zitronensaft

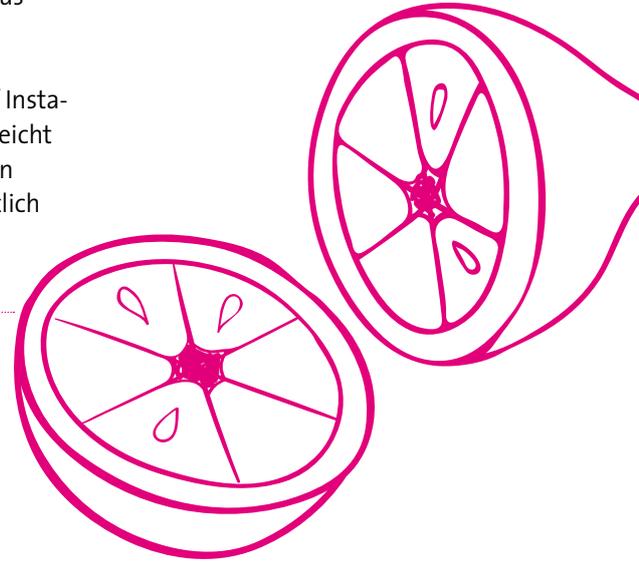
2 Päckchen Vanillepuddingpulver  
500 ml Milch  
350 ml Sonnenblumenöl  
1 kg Magerquark

**Zubereitung:** Für den Boden Margarine, Zucker und Eier in eine Schüssel geben und gut verrühren. Anschließend das Mehl und das Backpulver hinzufügen und gut verrühren.

Den Teig in eine gefettete und mit Mehl bestäubte Springform geben und verteilen. Nicht vergessen: einen Teigrand von etwa zwei bis drei Zentimeter Höhe. Das gelingt am besten, wenn Sie die Hände etwas anfeuchten, da der Teig etwas klebrig ist.

Für die Käsemasse verrühren Sie danach folgende Zutaten in der genannten Reihenfolge: Zucker, Eier, Eigelbe, Zitronensaft, Puddingpulver, Milch, Öl und Quark.

Die Käsemasse in die Springform geben und den Kuchen 75 Minuten bei 180 Grad auf der zweiten Schiene von unten backen. Danach den fertigen Kuchen zwei bis drei Stunden auskühlen lassen. Guten Appetit!



➔ Möchten Sie gerne Ihre Kochkultur vorstellen?

Dann schreiben Sie uns unter [info@gag-ludwigshafen.de](mailto:info@gag-ludwigshafen.de), Stichwort „Kochkultur“, oder rufen Sie uns an unter 0621 5604-330

# Ach du dickes Ei ...

... oder dünnes oder kleines oder großes oder gesprenkeltes oder geflecktes? Auf der Welt gibt es rund 18.000 Vogelarten und ebenso viele Eier in unterschiedlichen Größen und Schalenfarben.

Die größten Eier legen die afrikanischen Strauße. Man stelle sich ein einziges Exemplar von rund 1.500 Gramm als Spiegelei in der Pfanne gebraten vor. Es würde eine mehrköpfige Familie satt machen. Das kleinste Ei legt eine seltene Kolibriart, die sogenannte Bienenelfe. Ihre Eier sind nur fünf Millimeter groß. Die Bienenelfe kommt nur in einigen Regionen Kubas vor.

Nicht nur in der Größe auch in Zeichnung und Farbe gibt es große Unterschiede. Die häufigsten Grundtöne der Eierschalen sind Weiß- bis Brauntöne, wie bei den typischen Hühnereiern. Aber es finden sich auch grüne oder blaue, wie bei der Amsel, gelbe oder rote, wie das ursprünglich aus Frankreich stammende Maranshuhn. Der Emu zum Beispiel legt fast schwarze Eier.

→ In unserem Osterrätsel wollen wir von Ihnen wissen, welcher Vogel hier zu sehen ist.

**Kleiner Tipp:** Der Vogel kommt in unseren heimischen Wäldern vor und heißt genauso, wie er ruft. Besonders im Frühling hört man sein Werben. Das Besondere an seiner Art: Er legt seine Eier in fremde Nester.

Unter allen Einsendern verlosen wir fünf Familiengutscheine für Eintritt und Essen für die Minigolfanlage im Ebertpark im Wert von je 50 Euro!

● Schicken Sie eine Postkarte mit der Antwort und dem Kennwort „Preisrätsel“ an die GAG Ludwigshafen, Mundenheimer Straße 182, 67061 Ludwigshafen. Gerne können Sie Ihre Antwort auch faxen 0621 5604-252 oder per Mail an [info@gag-ludwigshafen.de](mailto:info@gag-ludwigshafen.de) schicken. Einsendeschluss ist der 26. April 2019.



## → Herzlichen Glückwunsch

Hätten Sie es gewusst? In unserer Februar-Ausgabe suchten wir eine Frühlingsblume, die in dem Gedicht „Frühling“ vorkommt, welches von Johannes Brahms vertont wurde. Die Lösung lautete: Schneeglöckchen.

Unter allen Einsendern hat unsere GAG-Glücksfee folgende Gewinner gezogen: Eheleute Fix aus West, Familie Chmielorz und Julia Mavritsakis aus der Gartenstadt, Clarissa Behrens aus Mundenheim und Charlotte Hänzler aus der Pflingstweide. Die fünf freuten sich über einen Schlemmergutschein zum Sonntagsbrunch im lu-time, im Wert von 50 Euro, und einen bunten Blumenstrauß, persönlich überreicht von Vorstand Wolfgang van Vliet und dem Leiter des Fachbereiches Vermietung Martin Bittner.



# Live aus der Nachbarschaft

Als Erika und Hannelore vom Shoppen kamen, rochen sie sofort, dass jemand im Keller qualmte ...



→ Bitte beachten Sie: Rauchen ist nur in privaten Bereichen erlaubt. Gemeinschaftsräume, wie Treppenhaus und Keller, gehören nicht dazu.

→ Die Hausordnung regelt viel – mit Herz und Verstand geht es aber immer noch am besten! In einer Hausgemeinschaft lebt es sich umso schöner, wenn jeder die Grenzen des anderen achtet. Und klappt es gar nicht mehr, ist unser Beschwerdemanagement für Sie da:

[beschwerden@gag-ludwigshafen.de](mailto:beschwerden@gag-ludwigshafen.de), Tel.: 0621 5604-182

**RESPEKT  
TUT GUT!**



# Die Eulen auf Punktejagd!

**Am Sonntag, 26. Mai, kämpfen die Eulen im Heimspiel gegen den Bergischen HC. Wir sind Sponsor of the Day und Sie können kostenlos dabei sein!**

Jeden Punkt mitnehmen, lautet dann die Devise der Ludwigshafener Handball-Bundesligisten in der laufenden Saison. Beim Spiel gegen den Tabellen-Mittelfeld-Platzierten in der Eberthalle heißt es dann wieder für alle Eulen-Fans: Daumen drücken und ordentlich klappern!

Fiebern Sie also mit und bringen Sie die Halle zum Beben, wenn die Eulen mit Herzblut und Schweiß um Bälle und Punkte kämpfen. Wir sind „Sponsor of the Day“ und mit etwas Glück können Sie bei diesem spannenden Duell dabei sein.

## Telefonaktion für unsere Leser!

Und so geht's: Ein Anruf genügt und ab geht's in die Halle! Wir verlosen 20 Eintrittskarten für das Sonntagsspiel am 26. Mai 2019, um 16 Uhr (eine kurzfristige Änderung der Uhrzeit ist möglich) in der Friedrich-Ebert-Halle. Melden Sie sich ganz einfach über unser Freikartentelefon, das wir für diese Aktion freigeschaltet haben! Nennen Sie uns Ihren Namen, Ihre Anschrift und die Zahl der benötigten Karten. Pro Wohnung können Sie maximal zwei Karten gewinnen. Alle Gewinner werden rechtzeitig schriftlich von uns benachrichtigt.

→ Die Teilnahme ist ausschließlich GAG-Mietern vorbehalten.



Freikartentelefon  
exklusiv für GAG-Mieter:

0621 5604-330!

Viel Glück beim Wettlauf um die Karten und viel Spaß beim Spiel wünscht Ihr EnGAGiert-Redaktionsteam!